

31. Mai 2017 | Mercatorhalle Duisburg im CityPalais

KLIMA.SALON 2017

LOGISTIK VOR ORT – KLIMASCHONENDE KONZEPTE VOM HAFEN BIS ZUM BÄCKER



Mit dem größten Binnenhafen Europas, einem engmaschigen Verkehrsnetz, der neuen »Betuweroute« für den Güterverkehr und zahlreichen Logistikunternehmen ist NRW einer der bedeutendsten Transiträume Europas. Und der Logistikstandort NRW wächst weiter: Im Jahr 2015 nahm die Fläche für Logistikzentren, vor allem im Ruhrgebiet, um ca. 1 Mio. m² zu. Gleichzeitig verursacht der Güterverkehr knapp 30 Prozent aller Treibhausgasemissionen in NRW, Tendenz steigend. Doch auch das Ziel, mehr Güter über die Schiene statt über die Straße zu transportieren, ist mit Lärmemissionen in den dicht besiedelten Gebieten verbunden. Gleichzeitig erzeugt der steigende Lieferverkehr mehr Lärm und Luftschadstoffe rund um Logistiknotenpunkte und in Ballungsräumen.

Die Veranstaltung findet dieses Mal in Duisburg statt: Dort, wo Ruhr und Rhein ineinanderfließen, befindet sich der größte Binnenhafen Europas: der Duisburger Hafen. Das kürzlich für dieses große Areal erstellte Energie- und Klimaschutzkonzept wird als Praxisbeispiel für einen solchen Logistikstandort vorgestellt, ebenso wie zwei weitere innovative Ideen für lokale bzw. urbane Lösungen. Ergänzt werden diese Vorträge durch wissenschaftlichen Input sowie durch die Vorstellung der vom Land NRW geplanten Schwerpunkte und Maßnahmen. Mit dem Fokus auf Logistik und Transport vor Ort wollen wir mit Ihnen die zukünftigen Herausforderungen für den Klimaschutz in NRW diskutieren.

Moderation:

Conny Czymoch, Moderatorin und Journalistin

PROGRAMM

16.00 BEGRÜSSUNG

Ulrike Schell, Vorstand KlimaDiskurs.NRW; Mitglied der Geschäftsleitung Verbraucherzentrale NRW

16.10 IMPULSVORTRAG

Klimaschutz in Region und Kommune: Möglichkeiten und Herausforderungen für die urbane Logistik und Handelsdistribution
Christiane Auffermann, MBA, Teamleiterin Handelslogistik Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML; EffizienzCluster LogistikRuhr

16.30 AUS DER PRAXIS VOR ORT

Klimaschutz und Nachhaltigkeit im größten Binnenhafen Europas
Johannes Franke, Unternehmensentwicklung Duisburger Hafen AG
Klimaschutz durch effiziente Intralogistik
Prof. Dr.-Ing. Holger Borchering, Mitglied des Vorstandes Future Energy - Institut für Energieforschung (iFE) der Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Klimaschutz in der urbanen Versorgung
Roland M. Schüren, Inhaber und Geschäftsführer Bäcker Schüren

17.15 »WASSERSTRASSEN-, HAFEN- UND LOGISTIKKONZEPT DES LANDES NRW«

Wo steht die Planung der NRW-Landesregierung?
MR Hans-Martin Müller, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

17.45 DISKUSSION: MOBILITÄTSWENDE IM LOGISTIKSTANDORT NRW

Offene Diskussion auf und mit dem Podium

18.30 AUSBLICK

Hans-Jürgen Mittelstaedt, Vorstand KlimaDiskurs.NRW; Geschäftsführer Verband der Chemischen Industrie NRW

18.40 AUSKLANG

Gespräche und Vernetzung bei Snacks und Getränken

KLIMA.SALON am 31. Mai 2017

← [Anklicken und den Termin im Kalender eintragen.](#)

Bitte nutzen Sie folgende Möglichkeiten zur Anmeldung:

Die Teilnahme am KLIMA.SALON ist kostenfrei.

Sie können sich auf unserer Website über den Link www.veranstaltung.klimadiskurs-nrw.de/ anmelden. Falls Sie eine Einladung erhalten haben, nutzen Sie bitte Ihre dort angegebene **persönliche Buchungsnummer**.



Alternativ

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, an unserem Online-Verfahren zur Anmeldung teilzunehmen, können Sie uns auch ein Fax senden (bitte auch mit Angaben zur An- und Abreise): 0211 82805498.

Wir stellen uns vor!

Erfahren Sie mehr über den KlimaDiskurs.NRW in unserem Video: Den QR-Code scannen oder www.klimadiskurs-nrw.de besuchen.



KLIMADISKURS.NRW E.V. IST DIE LOBBY FÜR GEMEINSAMES HANDELN

Die Energiewende erfordert eine tief greifende Transformation des Energiesystems. Das stellt die Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft vor große Herausforderungen – insbesondere in Nordrhein-Westfalen, das als größtes Industrie- und Energieland Deutschlands in der nationalen Klima- und Energiepolitik eine Schlüsselfunktion einnimmt.

Damit Klimaschutz gelingt, ...

müssen alle gemeinsam handeln: Unternehmen, Gewerkschaften, Vereine, Verbände, Initiativen, Regionen, Kommunen, Kirchen, Wissenschaften und Politik.

Gemeinsames Handeln braucht Verständigung, ...

die mehr ist als ein Formelkompromiss. Dafür brauchen wir eine Plattform für Diskurse, in denen Interessengegensätze der Beteiligten nicht gelegnet werden.

KlimaDiskurs.NRW ist die Plattform, ...

auf der strittige Themen des Klimaschutzes landesweit offen diskutiert werden. Darauf aufbauend werden gemeinsame Ziele und Handlungsschritte definiert.

KlimaDiskurs.NRW e.V.

Höherweg 200
40233 Düsseldorf

T 0211 82805496

F 0211 82805498

info@klimadiskurs-nrw.de

www.klimadiskurs-nrw.de

@klimadiskursNRW

Gefördert durch:

